



01.12.2021

16 Fußballfelder für den Insektenschutz

Auf einer Fläche von über 100.000 Quadratmetern blüht es entlang der von der Stadt verpachteten landwirtschaftlichen Flächen, was rund 16 Fußballfeldern entspricht. Für diese Flächen müssen die Landwirte keine Pacht an Liegenschaften und Vermessung Neuss (LVN) bezahlen, als Ausgleich für die dort verlorene Bewirtschaftung. So leisten Stadt und Bauern gemeinsam einen großen Beitrag zur Verhinderung des Insektensterbens in Neuss. Die Saatmischung für die Blühstreifen enthält zudem viele Wildkräuter und andere Pflanzen, die viele Tiere als Nahrung und Deckung in der vegetationsarmen Zeit brauchen. Die Landwirte verpflichten sich zudem, Feldlärchenfenster anzulegen und die Wiesen nur von innen nach außen zu mähen. So tragen die Bauern durch eine entsprechende Bewirtschaftung zu einer artenreichen Flur bei und verhindern den „Mähtod“ vieler Tiere. Die Bürgerinnen und Bürger können diese Blühoasen vom Weg aus genießen, um die Tiere nicht zu stören sollten die Blumen jedoch nicht gepflückt werden.

(Stand: 01.12.2021/Spa)

Fotos zur Meldung finden Sie in unserem [Bildarchiv](#). Zu sehen sind (v.l.) Landwirt Hans Georg Vieten sowie Stefan Engels und Sebastian Biela von LVN.

Die Textversion finden Sie: [hier](#).